



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Gegenstand

Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) ist die Nutzung der Leistungen der „Emmentaler Liebhaber-Bühne“ (nachfolgend „Veranstalter“), welche auf der Webseite www.elb.ch oder www.eventfrog.ch (nachfolgend „Website“) angeboten und vertrieben werden. Die Zustimmung zu diesen AGB erfolgt durch Inanspruchnahme der entsprechenden Leistung durch den Kunden. Der Kunde kann bei Beanspruchung einzelner Leistungen aufgefordert werden, seine Zustimmung zu den AGB zu wiederholen. Die Verwendung der Personendaten ist in der Datenschutzerklärung geregelt. Die Datenschutzerklärung ist integraler und bindender Bestandteil dieser AGB.

Für Tickets, die über eine Ticketing-Organisation bezogen werden, gelten zusätzlich zu den relevanten Bestimmungen der vorliegenden AGB (vgl. Ziff. 5 Allgemeine Bestimmungen AGB) und der Datenschutzerklärung auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung der jeweiligen Ticketing-Organisation.

2. Gutscheine

Kunden können über die Website oder per Telefon Gutscheine erwerben. In Bezug auf die Gutscheine gelten zusätzlich die AGB Gutscheine (nachfolgend „AGB Gutscheine“) inklusive Datenschutzerklärung. Widersprechen sich die vorliegenden AGB und die AGB Gutscheine, so geht die Regelung in den vorliegenden AGB vor.

3. Ticketerwerb

Nachfolgende Regelungen kommen zur Anwendung für den Erwerb von Tickets (Rollstuhl, Gruppen- und Individualtickets) direkt beim Veranstalter.

3.1 Bestellung und Bezahlung

Kunden können Tickets über die Website, per Email oder per Telefon erwerben. Die auf der Website und telefonisch gewährte Übersicht über die zugänglichen Tickets gilt lediglich als Einladung zur Offertstellung durch den Kunden. Der Kunde trifft seine Auswahl über den Verkaufskanal. Dabei unterbreitet er sein verbindliches Angebot zum Bezug der ausgewählten Tickets. Der Kunde ist verpflichtet, alle beim Bestellvorgang erforderlichen Angaben vollständig und richtig zu machen. Es liegt ausschliesslich in der Verantwortung des Kunden, Bestellungen von Tickets rechtzeitig vor dem Datum der Veranstaltung aufzugeben.

Der Vertrag über den Erwerb von Tickets zwischen Kunde und Veranstalter kommt erst zustande, wenn dem Kunden die Tickets versandt werden. Der Versand erfolgt – unabhängig von der Art der Zahlung – erst nach Eingang der Zahlung des Kunden beim Veranstalter bzw. der Belastung der Kreditkarte.

Bei Bezahlung per Vorkasse hat der Zahlungseingang innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu erfolgen. Es liegt im Ermessen des Veranstalters zu entscheiden, ob und wann nicht fristgerecht bezahlte Tickets wieder zum Verkauf freigegeben werden. Bei Kreditkartenzahlung akzeptiert der Kunde mittels Zahlung die jeweiligen Geschäftsbedingungen



des Zahlungsdienstleisters. Pro Bestellung von Tickets wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Veranstalters, die Zahlungsmittel und Zahlungsarten zuzulassen und die Höhe der Gebühren festzulegen.

3.2 Rückgabe, Umtausch und Verwendung

Rückgabe und Umtausch sowie Rückerstattung von Tickets sind allgemein ausgeschlossen.

Ohne ausdrückliche vorgängige Zustimmung des Veranstalters ist jeglicher Handel mit erworbenen Tickets, namentlich zu gewerblichen oder kommerziellen Zwecken, untersagt. Zuwiderhandlungen können zum Verlust der mit den erworbenen Tickets verbundenen Leistung und zu Schadenersatz- sowie Gewinnherausgabeansprüchen gegenüber dem Kunden, beigezogenen Dritten und/oder den weiteren Ticketerwerbern führen. Personen, die gegen diese Bestimmungen verstossen, können vom zukünftigen Ticketerwerb ausgeschlossen werden.

Ohne ausdrückliche vorgängige Zustimmung des Veranstalters ist es dem Kunden und/oder Dritten nicht erlaubt, Tickets in seiner an das allgemeine Publikum gerichteten Werbung und/oder für Verlosung zu verwenden. Erteilt der Veranstalter die Zustimmung, so ist jegliche Rückgabe oder Umtausch von entsprechenden Tickets ausgeschlossen.

4. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für direkte Schäden, die absichtlich oder grobfahrlässig erwirkt wurden. Eine Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden (wie entgangener Gewinn) sowie jegliche Haftung für Hilfspersonen werden soweit gesetzlich zulässig vollumfänglich ausgeschlossen.

5. Schlussbestimmungen

Der Kunde verzichtet darauf, Forderungen gegenüber dem Veranstalter zur Verrechnung zu bringen sofern diese nicht rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden auf der Website zugänglich gemacht und treten mit ihrer Aufschaltung in Kraft.

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB davon nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die unwirksame oder nicht durchsetzbare Bestimmung durch eine wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der zu ersetzenden Bestimmung am nächsten kommt. Dasselbe gilt sinngemäss für den Fall, dass diese AGB eine Regelungslücke enthalten sollten.

Es gilt ausschliesslich Schweizer Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem Veranstalter und dem Kunden ist Burgdorf, Schweiz.

Burgdorf, Juli 2019